

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, 13. Juni 2019

Den Flamingos gehen die Gegner aus

Die letzten Partien offenbarten riesige Unterschiede – Jaeger übt Kritik am Verband



Byron Mills Jr. (l.) benötigte für den 16:1-Sieg in fünf Innings nur 49 Pitches. Sein Mitspieler und Outfielder Philipp Thomas weiß das zu schätzen.

Foto: Markus B. Jaeger

Märkisches Viertel – Die Berlin Flamingos eilen in der 2. Bundesliga weiter von Erfolg zu Erfolg. Anfang Juni ließen sie beim Tabellenschlusslicht Hannover Regents nichts anbrennen und siegten deutlich mit 20:1 und 15:0. Auch in der Woche davor konnte man einen Klassen-Unterschied feststellen. Gegen die Leipzig Wallbreakers setzten die Flamingos die Abrissbirne an und entschieden beide Spiele mit 35:0 und 16:1 überdeutlich zu ihren Gunsten.

Das gefiel bei weitem nicht jedem, auch nicht auf Seiten der Sieger. Markus B. Jaeger, Sprecher der Flamingos, fand deutliche Worte: „Mit der Auflösung der Regionalliga vor drei Jahren wurden Teams in die 2. Bundesliga Nordost gespült, die dort spielerisch nichts verloren haben. Damit wird dem Sport geschadet und die starken Teams der Liga haben nur einen eingeschränkten Wettbewerb.“ Die Intention des DBV zur Ligareform

vor Jahren sei gewesen, mehr Teams in ein qualitativ besseres Umfeld zu bringen. Dieser Ansatz mag in Teilen der Republik gefruchtet haben, im Osten jedoch nicht. „Ein Team mit Aufstiegsambitionen in die 1. Bundesliga, das 50 Prozent der Saisonspiele auf mittlerem Verbandsliganiveau austragen muss, ist nicht bereit für den Wettbewerb in der höchsten Spielklasse. Hier muss der Deutsche Baseballverband den Status Quo evaluieren

und für eine Änderung der Ligaeinteilung – zumindest im Norden Deutschlands offen sein.“

Ein Blick auf die aktuelle Tabelle offenbart die Zweiklassengesellschaft in der Liga. „Spiele, die im Handbremsenmodus 35:0 ausgehen, sind für Teams und Zuschauer eine Zumutung“, so Jaeger abschließend. Die erste Partie des Tages war entschieden, bevor sie wirklich begonnen hatte. Die Flamingos führten schon im 1. Inning mit 15:0 und stellten daraufhin das ernsthafte Spiel ein, weil das ungleiche Kräftemessen über mindestens 7 Innings gehen musste. Erst dann greift die Gnadenregel.

Die Flamingos behaupteten damit mit 13:1 Siegen die Tabellenführung. Das nächste Heimspiel ist am 15. Juni 2019, 12 Uhr, im Flamingo Park. Gegner sind die Berlin Wizards (Tabellen-Vorletzter). Siege sind hier Pflicht. Richtig ernst wird es erst wieder am 22. Juni, wenn es im Flamingo Park zum Aufeinandertreffen mit den starken Berlin Sluggers kommt. **red**